

## Auch ohne Pferd zum Reiterstammtisch

Erschienen am 23.03.2019



Die Chemnitzerin Jennifer Ullmann (l.) und Sindy Franke aus Waldkirchen haben einen "etwas anderen" Reitverein gegründet. Foto: maik bohn



Für Sie berichtet  
Holk Dohle

**Die Vierbeiner stehen zwar im Mittelpunkt des neu gegründeten Vereins, es muss aber nicht immer aufgesattelt werden.**

Waldkirchen. Die Mitglieder des neu gegründeten Vereins "Pferde(er)leben natürlich aktiv" halten sich nicht lange bei der Vorrede auf. Nur wenige Tage nach der Gründungsversammlung in Augustusburg präsentiert die frisch gewählte Vorsitzende Sindy Franke eine Liste mit den ersten Veranstaltungen.

Ein sogenannter Bodenarbeitskurs mit der Trainerin, Pferdeflüsterin und Buchautorin Silke Vallentin aus Bröhßen bei Leipzig am 18. und 19. April in Röhrsdorf richte sich noch vorrangig an Pferdebesitzer, so Sindy Franke. "Die Osternestsuche am Ostermontag in Waldkirchen ist dann für Familien gedacht", erläutert die 29-Jährige. Und zum Reiterstammtisch in den "Waldhof" nach Börnichen könne man selbstverständlich auch ohne eigenes Pferd kommen, so die Vereinschefin. Ein genauer Termin für die erste Zusammenkunft stehe noch nicht fest.

Rund 30 Teilnehmer seien zur Informations- und Gründungsveranstaltung des Vereins am 17. März nach Augustusburg gekommen. 24 Gründungsmitglieder wählten Sindy Franke zur Vorsitzenden und Jennifer Ullmann aus Chemnitz zur Stellvertreterin. "Die Anzahl zeigt, dass unser Vorhaben sehr gut angenommen wird. Zudem haben alle Gründungsmitglieder auch gleich Ideen eingebracht", sagt Sindy Franke, die in Waldkirchen einen kleinen Pferdehof besitzt.

Im Mittelpunkt der Arbeit des Vereins "Pferde(er)leben natürlich aktiv" stehe das "Erlebnis Pferd". Statt um Siegerpokale soll es um gemeinsamen Naturgenuss, Aus- und Weiterbildung von Mensch und Pferd, die Förderung von alternativen Ausbildungsformen, Breitensportliche Angebote sowie Aktionen für den Natur- und Umweltschutz sowie den Ausbau des Reitwegenetzes gehen. "Wir suchen den Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten, wollen durch den respekt- und vertrauensvollen Umgang von Mensch, Tier und Natur Lebensfreude wecken", betont Sindy Franke.

Zudem plane der Verein den Bau eines sogenannten Extreme Trails, eines Parcours aus natürlichen und nachgebauten Hindernissen. "Dabei werden verschiedene Geländeschwierigkeiten wie Stufen, Stege, Wippen, Schluchten oder auch eine Hängebrücke simuliert", erläutert die Vereinschefin. Sachsenweit gebe es erst drei solcher Anlagen, im Erzgebirge noch keine. "Das wäre also ein echtes Highlight für die Region", so die Waldkirchnerin.

**Bewerten Sie diesen Artikel:**

☆☆☆☆☆